

Presseerklärung

Köln, 09.02.2010

Nr. 03

Für Rückfragen:

Pressestelle

Anja Strautz
Tel: 0221 4986-1474
E-Mail: presse@deginvest.de
www.deginvest.de

DEG – Deutsche Investitions- und
Entwicklungsgesellschaft mbH
Kämmergasse 22
50676 Köln

Verantwortlich:
Hubertus Graf von Plettenberg
Sekretariat der Geschäftsführung,
Strategie und Kommunikation

DEG: Rekord-Neugeschäft in Afrika

- Trotz Wirtschaftskrise Neuzusagen erneut über der Milliardenschwelle
- Erstmals über 25 Prozent der Zusagen in Afrika
- Über 160 Mio. Euro für Klimaschutz-Projekte

Zum dritten Mal in Folge hat die DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH ein Neugeschäft über einer Milliarde Euro erzielt. Sie sagte im vergangenen Jahr rund 1,01 Mrd. Euro für die Finanzierung privater Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu (2008: 1,22 Mrd. Euro). „Gerade zu einer Zeit, in der die Finanzströme in die Entwicklungsländer deutlich zurückgegangen sind, ist die unternehmerische Entwicklungszusammenarbeit gefordert, um privatwirtschaftliches Engagement zu fördern“, sagte Bruno Wenn, Sprecher der DEG-Geschäftsführung, anlässlich der Jahrespressekonferenz in Köln.

Vor allem im ersten Halbjahr 2009 war die Nachfrage aufgrund der Investitionszurückhaltung vieler Unternehmen nach langfristigen Finanzierungen und Risikokapital geringer als erwartet. Aufgrund der im Jahresverlauf anziehenden Konjunktur und eines reduzierten Angebots an kommerziellen Finanzierungen nahm die Nachfrage nach DEG-Finanzierungen zum Jahresende stark zu. Das Gesamtengagement der DEG – das Portfolio im Eigenrisiko – stieg zum 31. Dezember 2009 um rund vier Prozent auf 4,6 Mrd. Euro.

20 Regionale und sektorale Schwerpunkte

Zum ersten Mal tätigte die DEG über ein Viertel ihres Neugeschäfts in Afrika, wo sie insgesamt 266 Mio. Euro und damit fast 50 Prozent mehr als im Vorjahr zusagte (2008: 179 Mio. Euro). „Damit konnten wir in einem herausfordernden Geschäftsjahr die Förderung für diesen entwicklungspolitisch wichtigen Kontinent weiter ausbauen“, betonte Bruno Wenn. Der Großteil der Zusagen entfiel auch im vergangenen Jahr auf Asien, wo die DEG 463 Mio. Euro (2008: 451 Mio. Euro) investierte. In Lateinamerika wurden 198 Mio. Euro (2008: 342 Mio.

Presseerklärung

30 Euro) zugesagt und in der Region Südost- und Osteuropa 80 Mio. Euro
(2008: 249 Mio. Euro). Die Begleitung deutscher Partner ist ein
wesentlicher Teil des DEG-Auftrags. Im vergangenen Jahr unterstützte
sie deutsche Unternehmen mit 137 Mio. Euro (2008: 165 Mio. Euro)
bei der Finanzierung ihrer Auslandsinvestitionen. So errichtet der
deutsche Mittelständler Schwenk derzeit mit Unterstützung der DEG in
35 Namibia das erste Zementwerk des Landes.

Branchenbezogen lag der Schwerpunkt des Engagements erneut im
Finanzsektor. Mit 305 Mio. Euro entsprachen die Zusagen 2009 einem
Anteil von rund 30 Prozent des Neugeschäfts (2008: 487 Mio. Euro; 40
Prozent). Im Vordergrund standen Finanzierungen für Banken, die
40 dazu dienen, das Angebot an Finanzdienstleistungen insbesondere für
mittelständische Unternehmen zu verbessern. Für
Industrieunternehmen stellte die DEG mit 276 Mio. Euro rund 27
Prozent der Neuzusagen bereit. Diese tragen dazu bei, dass
qualifizierte Arbeitsplätze entstehen und der Know-how- und
45 Technologie-Transfer gefördert wird. Auf Infrastrukturmaßnahmen
entfiel mit 251 Mio. Euro knapp ein Viertel des Neugeschäfts. Projekte
der Agrar- und Ernährungswirtschaft waren mit 14 Prozent vertreten.
Der Einsatz von Risikokapital-Finanzierungen in Form von
Beteiligungen und beteiligungsähnlichen Darlehen summierte sich auf
50 379 Mio. Euro und betrug damit rund 37 Prozent des Neugeschäfts.

Für Projekte mit einem besonders hohen Klimaschutzbeitrag stellte die
DEG 2009 über 160 Mio. Euro bereit.

Entwicklungspolitische Effekte

55 Zusammen mit den im Jahr 2009 finanzierten Unternehmen hat die
DEG rund 196.000 Arbeitsplätze gefördert. Davon sind 15.200 neu
geschaffen worden. Darüber hinaus werden die mitfinanzierten
Unternehmen zu jährlichen Staatseinnahmen in Höhe von rund 570
Mio. Euro beitragen und jährliche Nettodevisen in Höhe von rund 1,7
Mrd. Euro erwirtschaften.

Köln, 09.02.2010
Nr. 03

Für Rückfragen:

Pressestelle

Anja Strautz
Tel: 0221 4986-1474
E-Mail: presse@deginvest.de
www.deginvest.de

DEG – Deutsche Investitions- und
Entwicklungsgesellschaft mbH
Kämmergasse 22
50676 Köln

Verantwortlich:
Hubertus Graf von Plettenberg
Sekretariat der Geschäftsführung,
Strategie und Kommunikation

Presseerklärung

60 Einen zusätzlichen entwicklungspolitischen Akzent setzt das Public-
Private-Partnership-Programm (PPP), das die DEG im Auftrag des
Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung (BMZ) seit 1999 durchführt. Im vergangenen Jahr hat die
DEG 57 solcher PPP-Projekte mit 9,9 Mio. Euro aus öffentlichen
65 Mitteln gefördert.

„2010 wird die Förderung des Mittelstandes für uns besonders hohe
Priorität haben“, sagte DEG-Geschäftsführer Wenn zu den Plänen für
das laufende Jahr. „Die Bedeutung kleiner und mittlerer Unternehmen
für die Privatwirtschaft in Entwicklungsländern kann nicht hoch genug
70 eingeschätzt werden.“ Ferner plant die DEG für 2010, die
Klimafinanzierung vor allem im Bereich Erneuerbarer Energien weiter
auszubauen. Auch das Engagement im Versicherungssektor soll
weiter gestärkt werden. Die DEG geht für 2010 von einer
konjunkturellen Erholung der Märkte in ihren Partnerländern und einer
75 steigenden Nachfrage nach ihren langfristigen Finanzierung aus.
Daher plant sie für dieses Jahr wieder eine Steigerung des
Neugeschäftsvolumens auf 1,1 Mrd. Euro.

Köln, 09.02.2010
Nr. 03

Für Rückfragen:

Pressestelle

Anja Strautz
Tel: 0221 4986-1474
E-Mail: presse@deginvest.de
www.deginvest.de

DEG – Deutsche Investitions- und
Entwicklungsgesellschaft mbH
Kämmergasse 22
50676 Köln

Verantwortlich:
Hubertus Graf von Plettenberg
Sekretariat der Geschäftsführung,
Strategie und Kommunikation